

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Tommy Tabor und Frank Scheermesser (AfD)

vom 3. Juni 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Juni 2025)

zum Thema:

Schwimmbusse und Schwimmunterricht im Bezirk Pankow

und **Antwort** vom 25. Juni 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Juni 2025)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor und
Herrn Abgeordneten Frank Scheermesser (AfD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/22855

vom 3. Juni 2025

über Schwimmbusse und Schwimmunterricht im Bezirk Pankow

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher den Bezirk Pankow um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

1. Wie viele Kinder aus dem Bezirk haben in den letzten Jahren den Schwimmunterricht absolviert?

Zu 1.: „Es haben alle Schülerinnen und Schüler der 3. Jahrgangsstufe am verbindlichen Schwimmunterricht teilgenommen. Zusätzlich haben in den letzten Jahren 27 der 48 Grundschulen in Pankow auch in Jahrgangsstufe 2 Schwimmunterricht angeboten.“

2. Wie viele Kinder besuchen derzeit im Bezirk die dritte Klasse und müssen demnach am obligatorischen Schwimmunterricht teilnehmen?

Zu 2.: „3.806 Schülerinnen und Schüler besuchen den 3. Jahrgang an Pankows Grund- und Gemeinschaftsschulen (ausgenommen Privatschulen).“

3. Welche Kosten entstehen aktuell und entstanden in den letzten zehn Jahren für den Einsatz von Schwimmbussen im Bezirk? Bitte in absoluten Zahlen und relativen Zahlen pro Schüler auflisten.

Zu 3.: „Aufgrund der Umstellung von Profiskal zu HKR neu -Mach- kann keine Aussage zu den Schuljahren vor 2024/25 getroffen werden. Im Schuljahr 2024/25 entstehen Kosten in Höhe von ca. 609.000 €.

Das entspricht ca. 160 € je Schülerin bzw. Schüler pro Schuljahr.“

4. Wann wird im Bezirk ein Schwimmbus eingesetzt und wann nicht? Welche Kriterien (z. B. Entfernung in Kilometern, Anreisezeit mit dem ÖPNV laut Google-Maps, etc.) werden bei der Bereitstellung zugrunde gelegt?

Zu 4.: „Bei einem Fußweg von mehr als zwei Kilometern oder einer Dauer von über 30 min ÖPNV inkl. Fußweg und mehr als 1x Umsteigen wird weiterhin ein Schwimmbus an Pankower Grundschulen eingesetzt.

Die Daten basieren auf dem Routenplaner von GoogleMaps - Ausgangspunkt ist die offizielle Schuladresse und Zielpunkt ist die Adresse der (nächsten bzw. am besten erreichbaren) Schwimmhalle.“

5. Welche Schulen im Bezirk können aktuell einen Schwimmbus nutzen und wie weit sind die Anfahrtswege in Minuten und in Kilometern?

Zu 5.: „Aktuell nutzen 35 Pankower Grundschulen einen Schwimmbus.

Die Fahrzeiten mit dem Schwimmbus liegen zwischen unter 5 und bis zu 38 Minuten.

Die Kilometerzahl liegt zwischen 1,5 und 13,1 km.“

6. Für welche Schulen ist jüngst die Möglichkeit, einen Schwimmbus zu nutzen, weggefallen und warum? Hat sich die Versorgungslage mit Schwimmflächen in der näheren Umgebung verbessert oder erfolgte die Einstellung dieses Angebots allein aus Kostengründen? Wie viele Kosten konnten dadurch eingespart werden?

Zu 6.: „Ab Juli 2025 entfällt die Beförderung für G01, G03, G08 (nur in einer von zwei genutzten Schwimmhallen), G11, G15, G16, G18, G25, G26, G27, G45 und G46. Ab Schuljahr 2025/26 für G09, G10, G14, G17, G20, G21, G22, G24, G37, G39, G41, G44 und G49.

Die Einstellung des Angebots erfolgt vorrangig aus Kostengründen aufgrund der Haushaltssperre im Bezirk Pankow und der zukünftig notwendigen Einsparungen im Schul- und Sportamt Pankow. Daher waren sämtliche freiwilligen Leistungen zu prüfen, um die begrenzten Mittel gezielt für gesetzlich verpflichtende Aufgaben einzusetzen.

In den vergangenen Jahren wurden Kinder mit Schwimmbussen zur Schwimmhalle befördert, um ihnen die Teilnahme am Schwimmunterricht zu erleichtern. Diese Beförderung ist jedoch keine gesetzlich verpflichtende Aufgabe, daher wurde die bisherige Schwimmbus-Beförderung eingehend überprüft.

Es sind bezüglich der Bereitstellung von Schwimmbussen neue Kriterien, welche sich an allgemein anerkannten Zumutbarkeitsgrenzen für Grundschulkindern orientieren, festgelegt worden.

Bisher wurden noch keine Kosten eingespart, da die Umsetzung erst jetzt beginnt.“

7. Wie lang ist die effektive Wasserzeit beim Schwimmunterricht der Schulen im Bezirk? Bitte um schulscharfe Angaben.

Zu 7.: „Für jede Schule sind es 40 Minuten.“

8. Welche Schule im Bezirk hat - in Minuten und in Kilometern gerechnet - die längste Anreise zum Schwimmunterricht, welche Schule hat die kürzeste?

Zu 8.: „Die G47 mit 38 Minuten und 13,1 Kilometern.

Die G24 mit 1,5 km und weniger als 5 Minuten.“

9. Welche Unternehmen übernehmen den Transport der Schüler mit dem Schwimmbus im Bezirk und über welche Laufzeit gehen die geschlossenen Verträge?

Zu 9.: „Efa-Bus und EliteTraffic. Die Verträge haben eine Mindestdauer bis 31.07.2026.“

10. Welche Schwimmhallen werden aktuell für die Schüler aus dem Bezirk für den Schwimmunterricht genutzt? Welche davon liegen nicht im Bezirk?

Zu 10.: „Schwimmhalle Buch, Schwimmhalle Thomas-Mann-Str. und Sprung- und Schwimmhalle im Europasportpark (SSE)“

11. Welche Schwimmhallen werden aktuell saniert oder sind aus anderen Gründen nicht für den schulischen Schwimmunterricht nutzbar?

Zu 11.: „Die Schwimmhalle Ernst-Thälmann-Park steht aufgrund der Ablehnung seitens der Berliner Bäderbetriebe für eine schulische Nutzung nicht zur Verfügung.“

12. Welche neuen Schwimmhallen sind im Bezirk derzeit im Bau oder in Planung und wie ist der aktuelle Sachstand?

Zu 12.: „In der Wolfshagener Straße soll ein neues Funktionsschwimmbad (Hallenbad) entstehen. Die geplante Fertigstellung liegt zwischen Ende 2029 und 2030. Konkrete Informationen dazu liegen dem Schul- und Sportamt nicht vor.“

13. Wie bewertet das Bezirksamt die aktuelle Versorgung mit Schwimmflächen für das Schulschwimmen und für das Schwimmen allgemein?

Zu 13.: „Hierzu kann das Schul- und Sportamt keine Aussage treffen und verweist auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/19609 v. 1. Juli 2024.“

14. Welche besonderen Anforderungen muss ein Schwimmbad erfüllen, um für das Schulschwimmen geeignet zu sein? Welche alternativen Schwimmflächen, die z. B. von privaten Anbietern unterhalten werden, könnten im Bezirk für das Schulschwimmen akquiriert werden?

Zu 14.: „Ein Schwimmbad, das für den Schulschwimmunterricht genutzt wird, muss bestimmte bauliche, sichertechnische und pädagogische Anforderungen erfüllen. Die SenBJF ist für die Rahmenbedingungen (Steuerung, Konzept, und Qualitätssicherung) verantwortlich und die BBB stellen die Infrastruktur bereit. Dem Schul- und Sportamt bekannten Schwimmflächen sind die öffentlichen Wasserflächen in Pankow, die von den Berliner Bäderbetrieben zur Verfügung gestellten Schwimmhallen im Bezirk.“

Berlin, den 25. Juni 2025

In Vertretung
Christina Henke
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie